

Schnell finden was lernwirksam ist: Jetzt noch einfacher auf der neuen LLSM-Website

Die seit 2014 bestehende Website <http://www.lernensichtbarmachen.ch> wird wöchentlich von 500 Personen (ca. 1000 Seitenaufrufe) angesteuert. Genutzt wird sie hauptsächlich von Personen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Die Website dient als zentrale Informations- und Austauschplattform für Lehrpersonen, Schulleitende und weitere pädagogisch Interessierte aus Forschung und Praxis, die sich mit den Themen *Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM)*, beschäftigen. Das zugrunde liegende Projekt wird seit 2014 von der Stiftung Mercator Schweiz gefördert.

Die Website <http://www.lernensichtbarmachen.ch> ist seit November 2014 schrittweise aufgebaut und ergänzt worden. Neu bietet sie eine intuitive Navigation und eine passend zugeschnittene visuelle Gestaltung. Die Website ist verknüpft mit dem ebenfalls vielbesuchten Hattie-Wiki, das auf einem Server der FHNW gehostet wird.

Besonderes ist, dass die Inhalte der Website sowohl kostenlos zugänglich sind als auch in enger Abstimmung mit Schulen entwickelt werden. Schulleitende und Lehrpersonen steuern zahlreiche Originalbeiträge bei, teils gemeinsam verfasst mit Mitgliedern des LLSM-Teams oder redaktionell begleitet. Dies sichert die Praxistauglichkeit der zur Verfügung gestellten Inhalte und Vernetzungsangebote.

Ziel der neuen Website:

Die Inhalte werden laufend durch neue Eintragungen ergänzt. Sie werden nutzerfreundlich sowie visuell konsistent präsentiert. Die Navigation auf der Plattform gestaltet sich intuitiv. Die gesammelten Ergebnisse und Arbeiten von Lehrpersonen, Schulleitenden, Forschenden, Weiterbildenden und Dozierenden im Rahmen von Projekten rund um die Themen *Lehren und Lernen sichtbar machen* sind schnell und gezielt auffindbar.

Was ist neu?

Neu bietet die Website seit 2022 für die wichtigsten Zielgruppen einen direkten Einstieg in Themen, die für sie besonders relevant sind:

Schulleitende finden massgeschneiderte Weiterbildungsangebote für ihre Schule zum *Lehren und Lernen sichtbar machen* oder Praxisberichte von Schulen, die Inspirierendes umgesetzt haben sowie Kontaktangaben zu LLSM-Pilotschulen.

Lehrpersonen finden unter anderem Ideen, wie sie selbständiges Lernen und Motivation ihrer Schülerinnen und Schüler stärken können. Highlight ist die neu entstandene [LLSM-Methoden-Sammlung](#) mit Kurzberichten (Factsheets) von Lehrpersonen der LLSM-Pilotschulen.

Forschende und in der Weiterbildung Tätige finden passende Informationen aus der Schul- und Weiterbildungspraxis, einen niederschweligen deutschsprachigen Zugang zur aktuellen Forschungsdatenbank MetaX von John Hattie sowie Anregungen und Berichte zu Bildungsveranstaltungen mit LLSM-Themen.

Darüber hinaus dient die Website als Informations- und Austauschplattform für weitere Interessierte aus Praxis und Forschung zum Thema LLSM.

Aufbereitet sind Inhalte u. a. in Form von [Praxisberichten](#) sowie Beiträgen in der [Methodensammlung](#). Damit macht die Plattform www.lernensichtbarmachen.ch gute Praxis aus dem individuellen Unterrichts- und Schulkontext sichtbar und für einen weiteren Kreis von Lehr- und Lernorten zugänglich.

Der Aufbau der neuen Website:

- Die Startseite dient als erste Orientierung. Sie ist visuell übersichtlich gehalten, um mit einem Klick an passende Informationen und Inhalte zu gelangen. Auf der Startseite finden die Besuchenden zudem Direkt-Verweise auf beliebte Inhalte.
- Mit einem Klick auf das zutreffende Zielgruppenfeld gelangen die Besuchenden auf eine Kurz-Informationsseite, die den Inhalt beschreibt. Nachfolgend werden alle Angebote mit Direkt-Verlinkungen für die entsprechende Zielgruppe präsentiert. Jede Zielgruppe findet zugeschnittene Inhalte, die sich auch überschneiden können. Dieser Aufbau ermöglicht effizientes Finden von Inhalten.
- Jede Zielgruppe hat eine individuelle Ansprechperson für Fragen und Beratung.
- Auf ausgewählten Seiten befindet sich eine Sidebar mit Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten
- Die Horizontal-Navigation in der Menüleiste ermöglicht einfaches Browsen auf der Website.
- Die Website www.lernensichtbarmachen.ch ist eine interaktive Website, die Wert auf das Feedback der Lesenden legt → über einen Kurzfeedback- Fragebogen können Anregungen und Hinweise an das LLSM-Team weitergeben werden.
Die Website wird stetig aktualisiert und verbessert.

Besonders beliebte Inhalte

Methoden-Sammlung

- Im Rahmen des Projekts LLSM haben Lehrpersonen LLSM-Methoden in ihrem Unterricht erprobt und ihre Erfahrungen in Factsheets festgehalten. Um diese Arbeit herauszustellen und anderen Lehrpersonen erfolgversprechende Methoden zur Verfügung zu stellen, wird auf der Website eine Methoden-Sammlung angeboten. Ziel ist auch, den Austausch zwischen Lehrpersonen im Sinne von *Aus der Praxis für die Praxis* zu fördern.
- Die Methoden sind anhand von induktiv erstellten Kategorien sortiert und abgelegt. Dieses Vorgehen ermöglicht ein spezifisches Suchen (Bspw. Anhand der Schulstufe). Auch in der Suchleiste können Factsheets gefunden werden. Dabei reicht das Eingeben von einzelnen Stichworten aus.
- Die Factsheets sind als PDF-Dokumente herunterladbar.
- Interessierte haben die Möglichkeit, nach einer Kontaktaufnahme mit dem LLSM-Team selbst eine erprobte Methode als Factsheet beizutragen.

Hattie Wiki

- Das verknüpfte [Hattie-Wiki](#) ist eine Sammlung der ständig aktualisierten Übersetzung von Hatties wachsender Datenbank MetaX. Es enthält Informationen zu Faktoren (aktuell über 300), welche die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern beeinflussen können, inklusive praktischer Umsetzungsmöglichkeiten für Schule und Unterricht. Dies ist einmalig für den deutschsprachigen Raum.
- In Zusammenarbeit mit John Hattie wird das Wiki laufend aktualisiert.

Newsletter

- Interessierte Personen können sich direkt über die Website für den Newsletter anmelden und erhalten drei Mal im Jahr einen Newsletter via E-Mail. Darin werden neue Praxisberichte geteilt, auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen, neue Erfahrungen und Produkte zu *Lernen sichtbar machen* beschrieben sowie auf Informationen bzgl. der Website aufmerksam gemacht.
- Bereits versendete Newsletter sind im Archiv (Sidebar) einsehbar.

Digitale Werkzeugsammlung

- Die Digitale Werkzeugsammlung ist ein weiteres Angebot des *Lehren und Lernen sichtbar machen*-Teams. Ziel ist, digitale Tools für den Unterricht zu vergleichen und eine Übersicht zu erstellen, um eine Auswahl zu erleichtern.
- Übersichten zu synchronen Umfrage-Werkzeugen, asynchronen Umfrage-Werkzeugen, Pinnwand-Werkzeugen und zu digitalen Wortwolken sind aufbereitet als TaskCards zugänglich.
- Die präsentierten digitalen Tools werden nach verschiedenen Kriterien verglichen: u.a.: Datenschutz- und Datensicherheit, Daten-Export, Leistungsumfang, Bedienbarkeit, Kosten.
- Die Übersichten sind online zugänglich und auf der Website verlinkt.

Weiterbildungsbausteine:

Im Projekt *Lehren und Lernen sichtbar machen* wurden sieben Weiterbildungsbausteine mit den Pilotschulen erprobt und weiterentwickelt. Jeder Baustein ist dreiteilig angelegt.

I. Einführung und Erarbeitung eines Umsetzungsplans für den Unterricht

II. Zwischenergebnisse und ggfs. Nachjustierung zur Umsetzung im Unterricht

III. Präsentation von Ergebnissen im Schulkollegium und Einleitung des Wissensmanagements

Jeder Baustein besteht aus drei präsent mit den Schulen vor Ort teils auch online durchgeführten Terminen.

Folgende Bausteine werden angeboten:

Unterrichtsfeedback:

Der [Baustein](#) behandelt, wie man mit praktischen Instrumenten fortlaufend Rückmeldungen der Klasse zum eigenen Unterricht bekommen kann, sodass man diesen optimal weiterplanen kann. Bevorzugt werden integrierte Elemente zur Datenerhebung. Auch der Einsatz eines [Fragebogens](#) ist möglich.

Lernfeedback:

Dieses [Angebot](#) ergänzt und erweitert das Können der Lehrpersonen, konkretes Feedback an ihre Schülerinnen und Schüler zu geben. Das Feedback richtet sich auf die bearbeitete Aufgabe, auf den Weg der Aufgabenbearbeitung oder die Art und Weise, wie sich die Lernenden dabei unterstützt haben. Je nach Kompetenzstand der Lernenden leitet die Lehrpersonen an, beschränkt sich auf kurze Signale oder sie geht in eine beratende Haltung.

Peerfeedback:

Diese [Weiterbildung](#) behandelt, wie Lehrpersonen Lernende anleiten können und sich gegenseitig lernunterstützende Rückmeldungen zu geben. Wenn die Lernenden Kompetenzen für gutes Peer-Feedback-Geben erwerben, dann kommen sie auch selbst beim Lernen voran. Denn sie können

erklären, was effektive und effiziente Lösungswege sind. Eingeführtes Peer Feedback entlastet die Lehrperson im Unterrichtsalltag.

Fokussierte Beobachtung:

Der [Baustein](#) zeigt, wie die Lehrperson für Kolleginnen und Kollegen (eventuell auch für Schülerinnen und Schüler) konkrete Beobachtungsaufträge zuschneiden kann. Sie erhält dadurch gültige und verlässliche Rückmeldungen zum eigenen Lehrhandeln und seinen Verbindungen mit dem Lernhandeln der Lernenden. Alternativ kann auch eine Videobeobachtung gemacht werden.

Luise:

[Hier](#) nimmt die Lehrperson eine Knacknuss unter die Lupe, welche sie seit einiger Zeit herausfordert oder belastet. Sie klärt die Knacknuss, die Ziele sowie Interventionen und entwirft ein Erhebungsinstrument. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Luise-Verfahren.

Formatives Assessment:

Der [Baustein](#) bietet Vorgehensweisen, wie man unaufwändig und schnell Informationen über den Lernstand und das Lernhandeln der Schülerinnen und Schüler erhalten kann. Durch diese Datenspuren können sich die Lehrperson bzw. die Schülerinnen und Schüler für passende Lernangebote entscheiden, um beim Lernen optimal voranzukommen.

Schulentwicklungsintegrierte Evaluation:

Dieses [Angebot](#) richtet sich an die Schulleitung. Er zeigt, wie Lehren und Lernen als Leistung der ganzen Pilotschule sichtbar gemacht werden kann. Bezogen auf ein schulweit wichtiges Thema plant und realisiert eine schulinterne Evaluationsgruppe Datenerhebungen sowie -auswertungen. Unter Beteiligung des Kollegiums werden Fragestellungen festgelegt und Schlussfolgerungen gezogen. Im Idealfall wird der Öffentlichkeit (Eltern/Gemeinde) über die Ergebnisse berichtet.

ANHANG

Entwicklung der neuen Website:

a) Bedarfsanalysen

Im Juni und Juli 2021 wurden Bedarfsanalysen durchgeführt. Schulleitende (Zyklus 1 und Zyklus 2) von ausserhalb des LLSM-Netzwerkes wurden online zu ihren Interessen an den vorhandenen Inhalten der Website sowie ihren Wünschen zu künftiger inhaltlicher und visueller Gestaltung interviewt. Auf einer digitalen Pinnwand (Miro-Board) wurden zentrale Rückmeldungen und Anregungen festgehalten. Die Befragten bewerten das Angebot der Website recht positiv. Insbesondere die Verlinkung zum Hattie-Wiki sowie die Praxisberichte werden sehr geschätzt. Visuell wird von allen Befragten gewünscht, die Struktur der Website zu vereinfachen und die Menüpunkte sprachlich deutlicher auf die angesprochenen Zielgruppen auszurichten.

Die schriftlich festgehaltenen Aussagen wurden geordnet und zusammengefasst. Darauf basierend hat das Projektteam mögliche Neustrukturierungen der Inhalte besprochen. Die zwei weiterverfolgten Punkte sind auf einem Miro-Board visuell dargestellt.

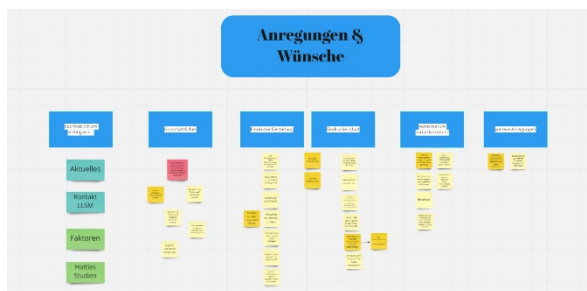


Abbildung 1: Ausschnitt Bedarfsanalyse für Neukonzipierung Website

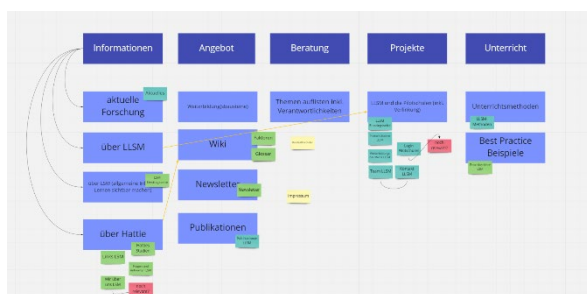


Abbildung 2: Mögliche Gliederung 1

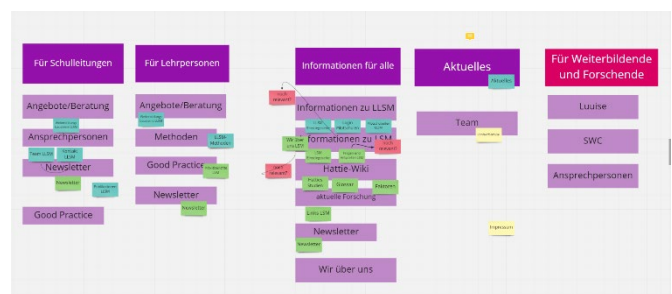


Abbildung 3: Mögliche Gliederung 2

Vorrangig ist eine zielgruppenorientierte Navigation. Die leitenden Menüpunkte «Für Schulleitende», «Für Lehrpersonen», «Für Forschende und Dozierende» und «Für alle» sind neu eingerichtet. Ergänzend zur Navigation werden informative Kurztexte zu den Weiterbildungsangeboten und Praxisbeispielen zur Verfügung gestellt, welche den Besuchenden Orientierung bieten.

b) Technische Umstellungen

Parallel zu den Bedarfsanalysen erfolgt ein Inhaberwechsel der Domain www.lernensichtbarmachen.ch von einem deutschen Server auf den Server der FHNW. Die Seite wird ab Oktober 2021 unterstützt durch die IT-Abteilung auf den Servern der FHNW gehostet. Der

Übergang ins CI (Corporate Identity) der Hochschule wurde im Oktober und November 2021 umgesetzt. Dies ist Voraussetzung für ein langfristiges Weiterbestehen der Plattform. Als Content Management System wird das verbreitete WordPress genutzt.

c) Neustrukturierung

In einem nächsten Schritt wurden die bereits bestehenden Inhalte der Website neu geordnet, verknüpft und in einem neuen Layout dargestellt. Beiträge, die nicht mehr aktuell waren, werden weggelassen sowie neue Inhalte hinzugefügt.

d) Zielgruppenspezifische Navigation

Die Website enthält nun eine zielgruppenspezifische Präsentation der Inhalte mit Angeboten und Ansprechpersonen, Direkt-Verweise von beliebten Inhalten. Lesende können über einen Feedback-Fragebogen/ Button mit dem LLSM-Team Kontakt aufnehmen.